

# Beyblade One-Shot

## viel kurze nicht zusammenhängende geschichten

Von kylara\_hiku\_Lamore

### Kapitel 4: Aggresion und Sorge

Hallöchen!! da bin ich wieder eure Kya mit dem Nächsten One-shot zu Beyblade für den Zirkel "Hot Stuff- Russen unter sich". Ich weis es ist ein bischen lang und nimt seltsame wendungen, aber ich hoffe er gefällt euch!! viel spass damit:

---

Aggresion und Sorge!

„Hampf“, mit einem Seufzer ließ sich Brain auf die Bank fallen. „Was, schon fertig?“, kam es höhnisch von Spencer. „Nein, noch lang nicht!“ - „Was seufzt du dann, als ob dir die Luft ausginge?“, fragte der Blonde. Tala setzte sich neben seine Teamkollegen und schlug seine Beine übereinander. „Ich denke, uns nervt dasselbe“, gab der Rotschöpf von sich. Die Blicke der beiden trafen sich und Brain nickte nur. „Du solltest mal etwas dagegen unternehmen!“ Spencer blickte zwischen beiden hin und her, dann erst begriff er, worum es ging. „Solange er trainiert und nicht sonst was macht, ist es mir relativ egal“ - „Brain hat recht, Tala, Kai benimmt sich nicht gerade teamgerecht“ - „Und wenn schon, Spencer, wir alle haben unsere Eigenheiten und dazu gehört nun mal auch dieses Einzelgänger-sein!“ - „Tala“, Brain stand auf und starrte dem Teamcaptain in die Augen, „Kai sollte hier genauso antanzen müssen wie wir!“ Tala schloss die Augen und grinste: „Halte deine Wut im Zaum.“ - „Tala, ernsthaft jetzt. Kai kommt und geht, wann er will. Wenn du ihn so weitermachen lässt, wird er uns beim Turnier noch auf der Nase herumtanzen!“, gab Spencer seinen Senf dazu. Der Rotschopf stand auf und stellte sich vor den blonden Hünen. „Nur Pech, dass er ein besserer Blader ist als ihr...“, Tala fing mit der rechten Hand reflexartig einen Faustschlag von der Seite ab. Brain wollte ihm eine verpassen. Tala grinste weiter. „Lasst ihn nur, wir brauchen ihn, wenn wir gegen Tyson gewinnen wollen.“ Er ließ die Hand los und wandte sich zum Gehen. „Dass du immer so ein Arsch sein musst!“, fluchte Brain und ballte die Fäuste. Natürlich wollte er den Titel - als Tala gemeint hatte, sie bräuchten Kai dazu, hatte er zugestimmt. Jetzt hatte er den Schlamassel. Der Halbrusse machte in ihrem Trainingslager, was er wollte! „Nur zu dumm, dass ihr immer noch auf den Arsch hört“, murmelte Tala als er den Raum verließ und so vor der Spannung, die von Brain ausging, flüchtete.

Er selbst hasste es, dass Kai nie das tat was man von ihm verlangt so wie heute er war mal wieder nicht zum Training erschienen. wütend schlug seine eigene Faust in die Wand. Kai regte ihn auf in der Abtei hätte er sich solche Kinkerlitzchen nie erlaubt. Ein bedrohliches knurren ging von Tala aus. „verdammte“ irgendwas musst er tun aber was? Kai und er waren früher unzertrennlich gewesen aber seit er nach Japan gegangen ist, war er ihm völlig fremd. Sie alle waren Kampfmaschinen gewesen ohne wirklichen verstand. Ohne jeweiligsten Unterscheidungsvermögen zwischen gut und böse. Alles bewegte sich auf einer dünnen Schiene zwischen trug und Wirklichkeit und zum Teil verschwamm diese Grenze ganz. Wie ein pinsel strich der Stellen weise verschwamm wo Wasser auf ihn ein geschlagen hat.

Er atmete tief durch und machte sich auf die Suche nach dem Rebell, sein ehemals bester Freund war verschwiegener den je und ganz neben bei völlig unberechenbar! In seinem Zimmer war er nicht zu finden, und in den Trainings Räumen fehlte auch jede Spur. Tala zog es nach draußen in die Tundra. Als er die Tür öffnet sprangen ihm die Fußspuren sofort ins Gesicht. Es mussten seine sein. Sonst hatte heute niemand das Haus verlassen. Er verfolgte sie und fand Kai schließlich auch. 15 min Fußmarsch von ihrem vorläufigen Zuhause entfernt. Er stand mitten im Schnee rund um ihn war dieser geschmolzen und es ging eine feine wärme von ihm aus. Susaku war aktive und Kais körperlicher Erscheinung nach schon länger. Tala sah Kai noch einige Zeit zu. Susakus Wendigkeit Ausdauer und Speed waren etwas Außergewöhnliches. Es reizte ihn gerade zu sehr seine Wut aus zulassen in dem er Kai eine kräftige abfuhr verpasste.

Kai stutzte kurz als ein anderer Blade den seinen rammte. Beim zweiten Blick erkannte er Wolbork der Susaku attackierte. Ohne Rücksicht auf Verluste startete er den gegen angriff. „Ist das alles was du noch drauf hast?“ fragte er produzierend. „wenn du das glauben willst dann bitte“ Kai wandte sich um, vor ihm stand Tala und zwischen ihnen auf geschmolzenem Schnee lieferten sich ihre Blades einen heißen Kampf. „Verfolgst du mich?“ „Vielleicht du warst mal wieder nicht beim Training!“ Kai grinste es war sein Überlegenheit grinsen das Tala nur zu gut kannte aber dieses mal würde er Kai in seine Schranken weisen. „ich habe nur gesagt dass ich mit euch antretet nicht dass ich sonst was machen werde!“ der Rotschopf wurde wütet und zwar richtig. So wie Kai zog ihr gesamtes Team ihre graft aus dieser Emotion die einzige die man sie je gelehrt hatte. Ihr Blad`s treten richtig auf, sie spürten Funken und mittlerweile war durch die enorme Hitze der gefrorene Boden aufgetaut und die Blades versanken im Schlamm. Das war Tala`s Gelegenheit und gab Wolbork den Befehl mit eisiger Kälte anzugreifen genau in dem Moment in dem Kai durch eine Haufen matsch führ. Der klotz gefrierte und somit auch Suaku. „Und was sagst du jetzt“ „ zu früh gefreut, Capten“ das letzte Wort sprach er bedacht deutlich. Susaku schoss wie durch Wasser durch den Schlamm und griff den völlig überraschten Gegner an die Hitze die sich dabei bildete lies eine kleine Pfütze entstehen, in die der silberne blade glitt und durch seine eigene Kälte Ausstrahlung stecken blieb. Kai wandte sich gerade ab als das Eis zersprang, das den Blad fest gehalten hatte. „ Es reicht langsam Kai wir können auch ohne dich antreten mal abgesehen davon dass du mir im Moment unterlegen bist“ schnaubte er wütend. Der Wolf griff Erbarmungslos an und dieses mal gefror der Phönix endgültig zu und viel wie ein klumpen auf die Erde!

Kai war völlig überrascht gewesen und blickte nun wie zur Säule erstarrt auf seinen Blade. Er hatte verloren gegen einen Gegner der im normalerweise unterlegen war. „Unterschätze mich nicht! Kai!“ schrie Tala ihn an dann fing er sein blade auf und trat vor den völlig geschockten Gegner. Kai schloss kurz die Augen, er hatte Tala selten so wutentbrannt gesehen. Ihre Blick trafen sich und im selben Moment sackten Kai die Knie weg. Doch bevor er auf dem Boden auf kam fing ihn Tala auf. „Kai?“ fragte er leise wären der Halbrusse sich aufrichtete. Tala`s Wut löste sich in Sorgen um seine Freund auf. Ohen Worte ging Kai zu Susaku und hob ihn auf. „Wie lange bist du schon hier Dausen?“ fragte Taler als diesem bewusst wurde dass es seit heute Morgen nicht mehr geschneit hatte und er, Kai seit den frühen Morgen stunden nicht mehr gesehen hatte. Die Tatsache dass über den Fußspuren keine feine zuckerschicht lag hätte ihm nicht entgehen dürfen. Er hatte gewonnen weil Kai davor schon kurz vor seiner grenze gestanden hatte. „ Ist doch egal“ sagte der Silberhaarige monoton und trat den rüch weg an. Der Rotschopf lief ihm hinter her. Tala holte ihn ein und stellte sich vor ihn hin. „Kai ich erwarte eine Antwort wenn ich mit dir sprech ebenso erwarte ich dass du zum Training auftauchst, der Rest ist mir egal aber halte dich an diese zwei Tatsachen!“ Erneut traf das Eis auf das Feuer. Die Sapphire erkannten in den Rubinen die Erschöpfung und den matten Glanz der immer noch über ihnen lag. Würde Kai denn nie wieder so werden wie früher? Die Sapphire wandten sich seinem Körper zu auch wenn der Halbrusse so wie er selbst sehr gut darin war zu verstecken, wie schwer mit genommen man eigentlich ist. Erkannte er die flache Atmung und das feine zittern seiner Fäuste. Tala schüttelte den Kopf früher haben sie sich gegenseitig gestützt und heute ignorierte er ihn regelrecht. „ erinner dich ganz...“ sagte Tala wären er sich, vor Kai auf den Heimweg begab.

Kai schleppte sich zur Villa die ihnen vorübergehend als Trainings Lager diente. Der Kampf mit Tala hatte ihm viel Kraft gekostet. Eigentlich wollte er Tala den Sieg gönnen aber der Rotschopf Überriess ja immer alles, vor ihm konnte sich Kai nicht verstecken. Er betrat das Zimmer das er sich mit Tala teilte. Dann verschwand er noch im Bad nur um danach wie tot in sein Bett zu fallen. Er merkte nicht wie Tala das Zimmer betrat mit einer tasse Heißer Schokolade in der Hand zu ihm ging. Er wollte sich vergewissern ob sein Freund auch wirklich angekommen war. Kai schlief unruhig und wälzte sich wie immer herum und sprach hin und wieder ein paar flehende Worte. Sie alle hatten diese Träume. Kai sah er sehr selten wirklich schlafen. Er stellte sich meistens nur so um in Ruhe gelassen zu werden.

Tala legte seine linke Hand auf die Stirn seines Freundes, der dadurch aufwachte, sich ruck artig aufsetzte und die Hand mit einem Schlag entfernte. Sichtlich erschreckt und mit geweiteten Augen sah's er nun im Bett und blickt sein gegenüber an das ihn mit ruhigen Augen musterte. Kai faste sich sofort wieder. Sie hatten die Angewohnheit den andern aus seinen Albträumen zu befreien. Kai war ihm dankbar dafür, er hast diese Korridore die er ständig entlang lief. „Danke“ murmelte er „du hast Fieber“ stellte Der Capten mehr beiläufig fest, während er seine leere Tasse auf dem Nachtschisch platzierte. Der andere schien es zu ignorieren. Tala hob die Augenbraue „Kein na und, oder gegen rede?“ „ Soll ich es vielleicht leugnen dass es mir schieße geht? Vor andern kann ich es verbergen aber vor dir nicht!“ „Viele Worte für dich“ „hmm“ kam es trotzig von Kai zurück. Tala legte es grad echt auf sein Wut an. „Du bleibst morgen liegen und wehe ich finde dich hier nicht“ „ Und wenn? Was willst du machen?“ „ Kai!.. eine Faust knallte neben dem silberhaarigen in die Wand „ .. Warum

hast du dieses selbst zerstörerisch in dir? Weißt du nicht mehr wer wir mal waren?" Kai nahm den Faustschalg war ohne zu zucken, oder den Blick von seinem gen über aus den Augen zu verlieren. Er nahm Tala`s Hand in die sein und senkte den Blick. Dieses mal war es Tala der überrascht war. Kai erinnerte sich wieder an alles, das wurde ihm in diesem Moment klar.

„Wie früher“ flüsterte der Halbrusse und schüttelte dabei langsam den Kopf. Tala setzte sich neben Kai und drückte ihn zurück ins Bett. „Wir können diese wunden nicht heilen. Darin muss ich dir rechtgeben...“ wisperte er und berührte Kai nur zaghaft auf der Stirn. Er zweifelte daran dass sein Freund der solche Abneigung gegen Berührungen hatte, es zulassen würde in derart zu berühren. „...aber wir können sie uns gegenseitig erträglicher machen“ Kai schloss die Augen, Talas Hand war kühl und verschaffte seinem pochende Kopf Linderung, zum ersten mal seit langem fand er eine Berührung angenehm. „Du glühst“ stellte dieser sorgen voll fest. „Das hat uns früher auch nicht gestört“ kam ein Kommentar zurück. Energisch schüttelte der Capten den Kopf stand auf und kam nur wenige Minute später mit einem Glas Wasser zurück. „Austrinken!“ kam sein schlichter Befehl. Mit skeptischen blick wurde die nicht ganz klare leicht gelblich Flüssigkeit gemustert. „ Es ist nur ein Wasserlösliches Grippe mittel. Das bringt dich nicht um!“ mit einem tötenden blick nahm Kai es entgegen und leerte es in einem Zug. Zu seiner Überraschung war es fast Geschmacks neutral. Er gab das Glas zurück und legte sich wieder hin.

Tala wandte sich zum gehen als er Kai`s stimme wahrnahm. „Bleib noch“ Tala blieb überrascht stehen. Kai und er sind oft neben einander eingeschlafen, nur zu wissen das wer anderer da war genügte ihnen. Zu wissen dass man geweckt wurde bevor etwas passierte. Er trete sich um nahm ein Buch von seinem Nachtkästchen und setzte sich damit ans Bettende. Kai hatte bereits die Augen geschlossen und schlief bald tief und fest.

---

Tja leute habs versucht mit der eigenhändigen Koregtur hochzuladen aber ohne Beta-lesa get da garnichts!! also sorry für die verspätung